

## Philipp Epstein

Träger des Humboldtpreises, der von der Humboldtschule verliehen wird, für herausragendes soziales Engagement. Er war Schulsprecher an der Humboldtschule und wurde für herausragende Leistungen im Fach Mathematik mit dem DMV-Abiturpreis geehrt, der von der Deutschen Mathematiker Vereinigung ausgehändigt wird.

## Elke Hartmann

Trägerin des Certi Lingua ExcellenzLabels. Sie erhielt die Würdigung für herausragende Kenntnisse in Französisch.

## Humboldtschule – Gymnasium

Jacobistraße 37  
61348 Bad Homburg

[www.humboldtschule-hg.de](http://www.humboldtschule-hg.de)

## Abiturrede 2012

„Bilde dich selbst! Und dann wirke auf andere durch das, was du bist!“,

sagte einst Wilhelm von Humboldt und beschrieb damit seinen Wunsch, die schulische Bildung nicht nur auf Wissensvermittlung zu beschränken, sondern der persönlichen Entfaltung eine besondere Bedeutung zu verleihen.

Lieber Jahrgang,  
liebe Familienangehörige und Freunde,  
liebe Lehrerinnen und Lehrer,  
sehr geehrte Schulleitung,

nach 13 Jahren Schullaufbahn sind wir nun zum Glück nicht nur umfassend gebildet, sondern auch noch persönlich entfaltet. Ganz wie Wilhelm von Humboldt es im Sinne hatte.

In der 5. Klasse verbrachten wir die winterlichen Pausen auf der Suche nach Wärme in der Mediothek – heute sind wir eher auf der verzweifelten Suche nach des Pudels Kern und seinem Schnittpunkt mit der XZ - Ebene.

Während wir uns in der 7. Klasse diddlerblättertauschend und verliebt turtelnd auf den Gängen frei entfaltetem, versuchten die Lehrer unermüdlich, uns für den Zellaufbau des roten Zwiebelhäutchens zu begeistern.

In der 9. Klasse hatten die Lehrer die Aufgabe unsere vorangeschrittene Persönlichkeitsentwicklung mit einem vertretbaren Maß an Bildung in Einklang zu bringen. Wer hätte gedacht, dass man gleichzeitig Tokio Hotel hören und sich die Theorie der Fluchtpunktperspektive aneignen kann.

Während es in der 11 langsam aber sicher aufs Abitur zugeht und wir uns durch die Wahl der Orientierungskurse unsere eigenen Bildungsschwerpunkte setzen, suchten wir abwechselnd in den U – und F-Containern nach Entfaltungsmöglichkeiten.

Die Studienfahrten mit Bildungsschwerpunkt in die Toskana, nach Prag, Dublin, Heiligenhafen und Weimar waren ganz im Sinne von Humboldt nicht nur schulisch bildend, sondern auch sehr persönlichkeitsfördernd.

Im letzten Schuljahr schließlich stellten wir unsere Gewohnheiten auf den Kopf und integrierten in der Hoffnung auf Erleuchtung die rot strahlenden Starkbücher und vertrauenserweckenden Lektürehilfen selbstständig in unsere Freizeit.

Und nun stehen wir hier. Einen Haufen Erfahrungen gesammelt, das Zeugnis in der Tasche und den Kopf voller Ideen sehen wir der Vergangenheit mit einem Hauch Nostalgie hinterher und der Zukunft mit Spannung entgegen.

Eine wichtige Rolle spielten die Lehrer, die uns während unserer Schullaufbahn nicht nur belehrt, sondern auch begleitet und unterstützt haben. An dieser Stelle möchten wir uns dafür herzlich bedanken!

Am längsten dabei auf unserem Weg waren unsere Eltern, die uns seit der 5. Klasse Pausenbrote schmierten, stets gute Ratschläge gaben und uns den Rücken für unsere Entwicklung freihielten.

Wie Wilhelm von Humboldt einmal sagte, sind es die „Verbindungen mit Menschen, die dem Leben seinen Wert geben“. In diesem Sinne sind wir dankbar für die gemeinsame Zeit, die Unterstützung seitens der Schule und unsere Freundschaften, die über das Abitur hinaus bestehen werden.

Wir freuen uns auf einen schönen Abiball und eine glückliche und erfolgreiche Zukunft.  
Vielen Dank!